

Tätigkeitsbericht 2023

„An Deiner Seite – Gerhard und Gertrud Schmieder Stiftung“

Im zweiten Jahr ihres Bestehens intensivierte die Stiftung ihre Arbeit in vier zentralen Bereichen: Vernetzung, Fortbildung, Gremienarbeit sowie Projektentwicklung und -umsetzung. Besonders hervorzuheben ist der Start des Projekts „**Young Carer Coach**“, das junge pflegende Angehörige in ihrer Rolle unterstützt und stärkt.

1. Vernetzungsarbeit

Die Stiftung baute ihre Kontakte zu relevanten Akteurinnen und Akteuren im sozialen, pflegerischen und bildungspolitischen Bereich erheblich aus. Bereits im Januar nahm die Stiftung am Fachstellentreffen zum Thema „Junge pflegende Angehörige“ teil. Weitere wichtige Vernetzungsmaßnahmen erfolgten mit dem Sozialverband VdK, dem Netzwerk „Mentale Gesundheit junger Menschen“, der Stiftung GOLDKIND sowie im Rahmen von Veranstaltungen der Hanns-Seidel-Stiftung und dem Münchner Stiftungstammtisch.

Die Stiftung war auf mehreren Plattformen präsent. Bei der „Inklusiven Familienbörse“ der Stadt München präsentierte sie sich erstmals mit einem eigenem Informationsstand. Das Angebot stieß auf viel positive Resonanz und Ermunterung, die Unterstützung junger Menschen mit Pflegeverantwortung voranzutreiben. Die Vorsitzende nahm an digitalen Konferenzen der Young-Carer-Initiativen in Mittelfranken, Oberpfalz, Schwaben, Oberbayern und Niederbayern teil. Auch Kontakte zum Bayerischen Rundfunk sowie zur zentralen Schulpsychologie Oberbayern wurden geknüpft. Ziel aller Maßnahmen war es, das Thema junge pflegende Angehörige in Fachkreisen sichtbarer zu machen und Kooperationen anzustoßen.



2. Fortbildung

Zur Professionalisierung der Stiftungsarbeit wurden verschiedene Weiterbildungen wahrgenommen. Neben mehreren Webinaren des Hauses des Stiftens zu Themen wie Excel-Monitoring, KI im sozialen Sektor, Social Media mit begrenzten Ressourcen und ChatGPT, absolvierte die Vorsitzende erfolgreich den Zertifizierungslehrgang „Stiftungsmanager“ bei der Deutschen Stiftungsakademie, der sich aus einer zweiwöchigen Präsenzschiulung und anschließenden Online-Kursen mit Abschlussprüfung zusammensetzt. Ergänzend wurde ein kostenfreies Einzelcoaching für NGO zu „Projektmanagement-Methoden“ wahrgenommen.

Diese Maßnahmen stärken die operative Kompetenz der Stiftung und sorgen für eine fundierte Grundlage in der weiteren Projektentwicklung und Mittelverwendung.

3. Stiftungsarbeit

Zentrale interne Termine waren Stiftungsratssitzungen im Juni und Oktober, in denen die Weichen für die strategische Ausrichtung und Projektförderung gestellt wurden. Dazu gehörte auch die Förderung von Coaching-Begleitung von jungen Menschen, deren Angehörige an Demenz erkrankt sind. Zudem fanden mehrfach Gespräche mit der Bank zur Anlageberatung statt. Fundraisingaktivitäten erbrachten Anlasspenden im mittleren vierstelligen Bereich.

Um die öffentliche Sichtbarkeit zu erhöhen, wurde im Mai der Instagram-Account https://www.instagram.com/andeinerseite_stiftung/ gelauncht, im Juni folgte die Stiftungswebsite www.andeinerseite-stiftung.de.

4. Projektarbeit „Young Carer Coach“

Das Jahr war maßgeblich geprägt durch die Konzeption, Vorbereitung und den Start des Stiftungsprojekts „**Young Carer Coach**“. Bereits im Mai gab es erste Kontakte mit der späteren Mitarbeiterin der digitalen Informations- und Vernetzungsplattform, die als ehemalige Betroffene und heutige Pflegexpertin zweifach als „Gesicht“ der Kampagne geeignet ist. Im Juni wurde ein Förderantrag bei aidFIVE eingereicht, am 7. September erfolgte die Förderzusage über rund 85.000 Euro für zwei Jahre. Die Vorbereitungen begannen im Oktober mit der konkreten Planung und Vorbereitung des Launch. Wichtige Kontakte knüpfte die Vorsitzende bei der bundesweiten Fachtagung der „Pausentaste“, der Young Carer-Initiative des Bundesfamilienministeriums. Auf mehreren Regional-Konferenzen in verschiedenen bayerischen Regierungsbezirken konnte die Vorsitzende das Projekt bereits im Entwicklungsstadium vorstellen.

Der offizielle Projektstart erfolgte mit der Kick-off-Veranstaltung im November. Es wurden Tutorialvideos produziert, die Projektwebsite (www.youngcarercoach.de) und Social-Media-Kanäle erstellt und am 18. Dezember erfolgreich live geschaltet. Der Projektflyer zur Bewerbung des Angebots wurde zum Jahresende fertiggestellt und im Januar 2024 an rund 1.000 Adressen versandt.

Mit dem Projekt „Young Carer Coach“ schafft die Stiftung ein nachhaltiges Unterstützungsangebot für eine oft übersehene Zielgruppe – junge Menschen, die Angehörige pflegen. Der ganzheitliche Ansatz verbindet digitale Unterstützung, Aufklärung und persönliche Begleitung.

Ausblick:

Für das Jahr 2024 ist der Ausbau des Projekts „Young Carer Coach“ geplant, mit einem Fokus auf Reichweitensteigerung, Netzwerkvertiefung und der Evaluierung der ersten Projektphase. Zudem sollen bestehende Partnerschaften weiterentwickelt werden, auch um neue Förderquellen zu erschließen.

Die An Deiner Seite-Stiftung dankt allen Partner:innen, Förderern und Mitwirkenden für die engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2023.